

## Sammlung

Unter den Erwerbungen des Berichtsjahres stehen drei ansehnliche Gemälde neuer Meister voran: von Edvard Munch eine 1925 begonnene, 1931 aus der Hand gegebene «Winterlandschaft in Kragerö», die der Künstler mit einigen andern Bildern, nach Auswahl des Direktors in seinem Atelier im Sommer 1927, im Anfang des Berichtsjahres dem Kunsthaus zur Ansicht gesandt hatte; von Picasso das «Leseput» vom Jahr 1915, Katalog Nr. 91 der Zürcher Ausstellung; von Pierre Bonnard eine neue grosse Komposition von 1926/28 «Signac et ses amis en bateau». In die Hodlersammlung konnte ein sonniges kleines Strassenbild aus der zweiten Hälfte der 1880er Jahre eingereiht werden; in das Kabinet Freudweiler im Landolthaus eine jener Allegorien auf Tod und Abschied von einem geliebten Wesen, für die der Künstler um 1790 das besondere Zutrauen seiner Zürcher Mitbürger genoss.

Die Ankäufe für die graphische Sammlung umfassen eine Bildniszeichnung Ludwig Vogel 1849 von Ernst Stückelberg; neue Arbeiten von Edvard Munch zur Ergänzung der Gruppe früherer Blätter, nämlich die Radierung «Schlägerei in heller Sommernacht», zwei Holzschnitte «Panik auf dem Platz» und «Margarethe und König Hakon», vier Lithographien «Feuersbrunst», «Selbstbildnis mit Vollbart», «Sternennacht», «Bohèmehochzeit»; die zweiundzwanzig Radierungen von Georges Rouault zum «Père Ubu» von Ambroise Vollard; die Radierungen «Weiblicher Torso» und «Bildnis Herr F.» von Wilhelm Lehmbruck, «Ephraim und die Tiere» von Fritz Pauli, «Jeune homme», «Jeune femme», «Jeune enfant» von Félix Vallotton; zwei Bildnisradierungen Rudolf Meyer und Conrad Meyer aus dem Merianschen Verlag in Frankfurt a. M. und eine Bildnislithographie Johann Heinrich Meyer von Carl Robert Meyer.

Unter den Schenkungen meldete der in den Berichten von 1930 und 1931 bereits erwähnte Zürcher Kunstfreund 23 Neuerwerbungen von 16 Künstlern für seine dem Kunsthaus zugedachte Sammlung neuer schweizerischer Malerei und Plastik an. Herr J. Meyer-Tanner überwies dem Kunsthaus ein kräftiges Frühwerk von Rudolf Koller «Brustbild eines Knaben mit Dächlikappe» 1853; der Zürcher Maler Edwin Ganz ein virtuos bewältigtes Pastellbildnis «Julian Ganz» von dem belgischen Meister Edwin Wauters; Fräulein Ottilie W. Röderstein ein auf den 70. Geburtstag von Herrn Dr. H. Haerberlin gemaltes Bildnis dieses Zürcher Arztes und Magistraten; Fräulein Magdalene Wilhelmina Kluth durch letztwillige Verfügung aus ihrem Nachlass eine Landschaft «Drei Linden, Luzern» von Eduard Rahn-Hirzel und ein Aquarellbildnis E. Rahn-Hirzel von Johannes Notz; Herr Hugo Moser ein Exemplar der Bronzemedaille auf Frank Wedekind von Benno Elkan.

Starke Förderung erhielt die graphische Sammlung durch eine grosse Schenkung von Herrn Konsul A. von Bleichert, die neben einzelnen Blättern von Rembrandt und Dürer, Eugène Carrière, Honoré Daumier, Paul Gavarni, Louis Legrand, W. O. Nieuwenkamp, Karl Stauffer, J. J. Tissot, Albert Welti, Zeichnungen, Radierungen, Lithographien und Holzschnitte von vorwiegend neueren deutschen Meistern enthält, wie Fritz Böhle, Erich Ehrler, Ernst Moritz Geiger, Otto Greiner, Otto Höger, Ludwig von Hofmann, Leopold von